

Musikschule Unterer Neckar

Jahresbericht 2009

1. Allgemeine Musikschulsituation

Eine gute Ernte eingefahren würde man in der Landwirtschaft sagen. In diesem Sinne kann die Musikschule Unterer Neckar 2009 auf viele Erfolge zurückblicken. Neben dem weiteren erfolgreichen Ausbau der Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen wurden auch viele Kooperationsprojekte mit Vereinen durchgeführt.

Unsere Zielsetzung Musikschüler mit ihrer Musik zur internationalen Verständigung zu gewinnen, konnten wir dieses Jahr mit dem Partnerschaftsjubiläum in St. Jean le Blanc / Frankreich und mit dem erstmaligen Austausch nach Gorlice / Polen sowie den aus Winnipeg / Kanada eingeladenen Gästen realisieren. Neben den großen musikalischen Erfolgen war in beiden Fällen die entstandenen zwischenmenschlichen positiven Beziehungen bemerkenswert.

Jugend Musiziert war 2009 wieder durch 13 Preisträger mit Erfolg gekrönt. Neben ihrem persönlichen Erfolg sind diese Schüler Orientierungspunkte / Leitziele für unsere anderen Schüler.

Auch 2009 zeigte sich eine positive Schülerentwicklung, trotz haushaltsbedingtem Aufnahmestopp in Bad Rappenau und gegen Ende des Jahres auch in Bad Friedrichshall.

Neben den schon traditionellen Veranstaltungen, war 2009 das Burgfest in Duttenberg ein Highlight der Musikschularbeit. Erstmals von Schülern und Lehrern über ein ganzes Wochenende selbständig gestaltet, war dieses von großem Erfolg gekrönt.

2. Pädagogische Entwicklungen

Singklassen, Blockflöten-, Streicher- und Gitarrenklassen, sind die Kooperationsprojekte mit den Grundschulen der Region. Dies konnte 2009 weiter ausgeweitet werden und so sind nun bis auf zwei Grundschulen (Stadt Bad Rappenau und Stadt Gundelsheim) alle Kooperationspartner. Zu dortigen vocalen und instrumentalen Unterricht integrieren unsere Lehrer die Schüler mit der Musik in die Schulveranstaltungen. Weiterhin finden an den Grundschulen regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Instrumentalunterricht statt.

Bei den weiterbildenden Schulen haben wir 2009 ein Kooperationsprojekt mit den Streicherklassen des Friedrich von Alberti Gymnasiums in Bad Friedrichshall entwickelt. Zwei Streicherlehrkräfte unterstützen nun das Gymnasiums.

Nach zwei erfolgreichen Jahren, ging die Kooperation Bläserklasse mit den drei weiterbildenden Schulen in Bad Rappenau in die zweite Runde. Erfreulich ist hierbei, dass nun Dank des Pakt Zukunft, Instrumente für diese Arbeit beschafft werden konnten und damit die Instrumentenmiete für die Schüler entfällt.

Die Kooperation mit dem Kindersolbad wurde gekrönt durch die Nominierung des ihres Musicals „Soli und Thesda“ zum Lotto-Musiktheaterpreis, welches im März seine Uraufführung feiern durfte. Mit großem Stolz können nun die Schüler und Lehrer auf das Geleistete blicken. Erfreulich ist dabei, dass die Kooperation weiterhin bestehen bleibt und durch eine speziell auf diese Einrichtung entwickelte Finanzierung der Musikschulunterricht weitergeführt werden kann.

Mit „Musik for Teens“ wurde die positive Kooperation mit den Musikvereinen der „Krummen Ebene“ weitergeführt und beim Abschlusskonzert war das Publikum von den Leistungen der jungen Musiker mehr als begeistert. Für die Kooperation mit den Musikvereinen finden zweimal jährlich Sitzung an der Musikschule in Duttenberg statt.

Erstmalig gab es ein Gemeinschaftskonzert mit dem Liederkranz Bad Friedrichshall-Kochendorf. Und auch darüber entwickelte sich eine weitere Kooperation, so dass nun unsere Gesangslehrerin die Leitung des Jugendchores übernommen hat und eine Vernetzung wiederum mit den Schulchören in Angriff nimmt. Als Vizedirigentin des Liederkranzes kann sich unsere Gesangsschülerin Tamara Rogalski in die Arbeit des Chores integrieren und ist dort schon sehr beliebt.

3. Jugend Musiziert Regionalwettbewerb Weinberg

Name	AG	Instrument	Fachlehrer	Ergebnis	
Steinhoff	Teresa	Ib	Querflöte	Eitzenhöffer	18 Punkte/ 2. Preis
Holzwarth	Isabell	Ib	Querflöte	Waible	19 Punkte/ 2. Preis
Mandel	Hanna	III	Querflöte	Eitzenhöffer	22 Punkte/ 1. Preis
Herterich	Kathrin	III	Querflöte	Eitzenhöffer	20 Punkte/ 2. Preis
Wanderer	Franziska	V	Querflöte	Eitzenhöffer	20 Punkte/ 2. Preis
Natter	Ella	Ib	Klarinette	Kappen	15 Punkte/ 3. Preis
Rogalski	Nicolai	III	Trompete	Hellmann	21 Punkte/ 1. Preis
Pfitzenmaier	Daniel	V	Horn	Volk	15 Punkte/ 3. Preis
Mayenberger	Dorothea	II	Euphonium	Denninger	21 Punkte/ 1. Preis

Dieterich	Frederik	VI	Posaune	Denninger	23 Punkte/ 1. Preis	
Söhner	Patrick	II	Gitarre	Benke	21 Punkte/ 1. Preis	
Kempf	Tristan	III	Gitarre	Benke	20 Punkte/ 2. Preis	
Mayer	Tobias	III	Gitarre	Benke	18 Punkte/ 2. Preis	

4. Personalbereich

Die Musikschule Unterer Neckar kann auf einen Personalstamm von 45 Lehrkräften zurückgreifen. Es sind alle vom Verband deutscher Musikschulen (VdM) geforderten Fächer mit qualifizierten Lehrern besetzt. Alle Hauptfachlehrer haben ein Hochschulstudium mit Erfolg abgeschlossen oder sind kurz vor dem Abschluss.

Das Lehrerkollegium zeichnet sich im gesamten durch eine homogene Struktur aus. Alle Lehrkräfte arbeiten weit über das geforderte Maß hinaus. Ihr Motto ist: „Wir kümmern uns um unsere Schüler!“ Dabei wird nicht nur der reine Hauptfachunterricht geleistet, sondern die Kinder werden aktiv an das Ensemble- und Orchestermusizieren herangeführt.

Erfreulich ist die gute Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen untereinander. Nach Einführung der Jahresarbeitszeitkonten stellte sich das Ergebnis heraus, dass der Großteil der Lehrkräfte weit über das geforderte Maß arbeitet und sich sehr mit der Musikschule Unterer Neckar identifiziert.

5. Veranstaltungen und Projekte

Musikschule lebt vom Musizieren und von den Veranstaltungen und Konzerten. So gab es 2009 insgesamt über 100 Veranstaltungen viele davon als Kooperation mit unseren Partnern.

Ein attraktives Projekt ist die jährliche Musikfreizeit auf der „Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg“ bei Lauchheim. Auch dieses mal waren 80 Kinder dabei zum Üben und gemeinsamen Musizieren.

Wie oben schon berichtet war unser Musikschulfest „Burgfest Duttonberg“ mit über 2.000 Besuchern das Highlight 2009 der Musikschulveranstaltungen. Mit „Schixen in the City“ brachte unsere Gesangsklasse die Lachmuskeln zum schwingen. „Symphonie Rock“ begeisterte durch die Cross-Over-Musik unseres Sinfonieorchesters mit einer spannenden Moderation durch OB Heribert Blättchen. Kindermusicals für die Jüngsten, aufgeführt von unseren Elementarkursen, dem Kindersolbad-Musikschulkindern und unseren Musiktheaterklassen, waren auch ein Publikumsrenner. Und dann natürlich noch (leider etwas verregnet) das Konzert unserer kanadischen Gäste aus Winnipeg.

Schon zur Tradition geworden sind die Veranstaltungen „Montmartre-Flair-Bad Wimpfen“, die Frühjahrs- und Adventskonzerte und natürlich die vielen Kindermusicals der Elementarlehrer.

6. Raumsituationen

Neben all den positiven Seiten der Musikschularbeit ist die Musikschule Unterer Neckar mit ihren beinahe 1.600 Schülern und 1.900 Unterrichtsbelegungen nun an ihre räumliche Kapazitätsgrenze angelangt. Dies wurde schon im letzten Bericht thematisiert, und wir wollen nochmals darauf verweisen, da über das Jahr keine nennenswerte Verbesserung stattgefunden hat.

Es wird in nahezu 80 Räumen, verteilt auf über 40 Gebäude unterrichtet, jedoch sind dies zum Großteil keine eigenen Räume. Die Musikschule Unterer Neckar ist zu Gast! Entsprechend ist keine flexible Nutzung gewährleistet. Probleme bereitet dabei vor allem der volle Stundenplan der Schüler, so dass diese nur ein geringes Zeitfenster für den Musikschulunterricht haben.

Durch die verstärkte Einführung des Gruppenunterrichts sind auch diverse Räume zu klein dafür, bzw. reagieren überakustisch.

Um hier den Anforderungen der Schüler und eines guten Musikschulunterrichts gerecht werden zu können, benötigt die Musikschule Unterer Neckar dringend Räume, welche ihr flexibel zur Verfügung stehen. Empfehlenswert ist diese in der Nähe der Bildungszentren bzw. allgemeinbildenden Schulen, damit flexibel auf die Schüler eingegangen werden kann.

7. Monetäres

Hier bedarf es keiner großen Ausführung, da der Haushalt der Musikschule in 2009 positiv abgeschlossen werden kann.

8. Dank gilt unseren Sponsoren

Kreissparkasse Heilbronn, Car Center Kaliber, Rund ums Haus, Südzucker, Patide, Stuckateurbetrieb Mittmann, Das Musikhaus, Blumen Funk, Bäckerei Hirth, Schreinerei Lock, Hengstenberg, Schuhhaus Link

Bad Friedrichshall, 29. Januar 2010

Marco Rogalski
Musikschulleiter